



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Medienmitteilung

COVID-19: Schützen Sie sich und unser Gesundheitswesen – lassen Sie sich impfen und halten Sie sich an die Schutzmassnahmen!

Bern, 17. Dezember 2021. Die Spitäler und Kliniken füllen sich, die Intensivstationen kommen an die Belastungsgrenze und das Personal ist erschöpft – COVID-19 strapaziert das Gesundheitswesen weiterhin erheblich. Damit die Gesundheitsversorgung der Schweiz weiter gewährleistet werden kann, appelliert H+ an die Bevölkerung, sich impfen respektive boostern zu lassen. Ebenfalls ruft H+ dazu auf, sich an die Schutzmassnahmen zu halten.

Die Corona-Pandemie trifft die Spitäler und Kliniken erneut mit voller Wucht. Die Kapazitäten sind vielerorts ausgelastet und das Personal ist am Anschlag, entsprechend häufen sich Ausfälle und Ausstiege aus dem Beruf. Auch müssen wieder Behandlungen, die nicht akut notwendig sind, zu Gunsten von COVID-19-Patienten verschoben werden. Und die Aussichten sind nicht gut: die rasch sich ausbreitende Omikron-Variante könnte den Anstieg der Fall- und damit auch Hospitalisationszahlen beschleunigen.

H+ appelliert deshalb an die Bevölkerung, sich impfen und boostern zu lassen! Denn die Zahlen zeigen: auf den Intensivpflegestationen (IPS) ist ein Grossteil der COVID-19-Patienten ungeimpft. Und die Betreuung der IPS-Plätze braucht hohe personelle Ressourcen: die durchschnittliche Liegedauer eines Patienten auf der Intensivstation beträgt rund zwei bis vier Tage, bei COVID-19-Patienten sind es zwei bis vier Wochen bei deutlich erhöhtem Betreuungsaufwand.

Damit die Gesundheitsversorgung aufrechterhalten werden kann, braucht es somit eine höhere Impfquote. Mit der Impfung bzw. der Booster-Impfung können alle einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Gesundheit und des Gesundheitswesens leisten. Ebenfalls ruft H+ die Schweizer Bevölkerung dazu auf, sich an die von Bund und Kantonen verordneten Schutzmassnahmen zu halten. Sie helfen ebenfalls, die Anzahl Infektionen und Hospitalisationen und folglich die Belastung der Gesundheits- und Pflegeinstitutionen zu reduzieren.

Versorgungsauftrag gefährdet

Falls die Belastungen weiter steigen, können die Spitäler und Kliniken ihren Auftrag nicht mehr optimal erfüllen. Die Qualität der Leistungen ist gefährdet, da das Personal erschöpft ist und zusätzliche Ressourcen fehlen. Denn die Spitäler und Kliniken versorgen nicht nur täglich an COVID-19 erkrankte Personen, sondern sie sind auch für die Grundversorgung der Gesamtbevölkerung verantwortlich. H+ sowie die Spitäler und Kliniken und das dort im Einsatz stehende Gesundheits- und Pflegepersonal dankt herzlich allen, die sich impfen lassen, die Massnahmen befolgen und dadurch das Gesundheitssystem unterstützen und entlasten.

Medienkontakt

Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin

Tel.: 031 335 11 63

E-Mail: medien@hplus.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 207 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 368 Standorten sowie 150 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Erwerbstätigen.
